

Geht an:
AKK Delegierte, Lehrpersonen, Homepage

Rheinfelden, im Dezember 2021

Protokoll der AKK Delegiertenversammlung 2 – 2021/2022

Datum: Mittwoch, 24.11.2021

Ort: Sissach

Zeit: 17:00 Uhr – 20:00 Uhr

Protokoll Carolin Steiner

Gäste: RR Monica Gschwind Vorsteherin BKSD, Marc Rohner BMH, Björn Lupp BMH, Beat Lüthy AVS, Nathalie Breitenstein BMH, Thomas Felder SRPK, Ursula Dettwiler SLK Primar, Caroline Stähelin SLK Sek, Letizia Walser SLK Musikschulen

BR AKK: Susanne Niederer, Michel Thilges, Michael Strub

Die Abmeldungen und Präsenzlisten der Delegierten sind bei den Stufenverantwortlichen hinterlegt.

Traktanden gemäss Einladung:

Informationen aus der AKK

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Mitteilungen des Vorstandes
Protokoll der DV vom 16.6.2021
Mitteilungen
3. Verabschiedungen
4. Verschiedenes

5. Informationen aus der BKSD

- 5.1 RR Monica Gschwind BKSD
Informationen zu verschiedenen Geschäften
- 5.2 Beat Lüthy AVS
Zukunft Volksschule und PICTS

6. Stufenkonferenzen

1. Begrüssung und Traktandenliste

Ernst Schürch begrüsst die Gäste und die Delegierten zur heutigen Versammlung. Geschäftsleitung und Vorstand haben vor drei Wochen beschlossen, den Anlass trotz steigender Covidfälle wie geplant vor Ort als 3G-Anlass durchzuführen. Um die Durchmischung von Personen möglichst gering zu halten, findet der Apéro jedoch nur in den Stufen statt. Die grosszügigen Abstände im Saal sowie das Tragen der Masken sollten zusätzlich schützen.

Die Traktandenliste wird von den Delegierten in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Geschäftlicher Teil

2.1 Protokoll der DV vom 16. Juni 2021

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2021 wird ohne Anmerkungen verabschiedet und verdankt.

2.2 Mitteilungen der Geschäftsleitung

Im vergangenen und laufenden Jahr waren der Berufsauftrag und die Führungsstrukturen wichtige Themen, welche beschäftigten. Die AKK konnte sich jeweils aktiv in die Prozesse einbringen. Von grosser Bedeutung ist auch das Projekt «Zukunft Volksschule». Mit der Bewilligung von CHF 50 Mio durch den Landrat für konkrete Massnahmen und den Pädagogischen ICT Support (PICTS) wird sich in den kommenden Jahren eine grosse Chance bieten, die Fehler im Bildungssystem des Kanton Basellandschaft zu beheben.

Gefordert war der Vorstand der AKK auch bei der Rekrutierung von Lehrpersonen für die Mitarbeit in den verschiedenen, teilweise neuen Fachgremien. Ernst Schürch geht davon aus, dass weitere Gremien entstehen werden und über die Stufenverantwortlichen weiterhin engagierte Fachpersonen gesucht werden.

Caroline Steiner informiert über die neue Homepage, welche sich seit August 2021 auf der Seite des Kantons befindet. Es wird darauf hingewiesen, dass sich Einladungen und Protokolle zu den Delegiertenversammlungen immer auch auf dieser Seite finden lassen. Die Delegierten sind eingeladen, sich die Homepage einmal in Ruhe anzusehen und ggf. Wünsche und Anregungen zurückzumelden. Carolin Steiner spricht auch die technischen Schwierigkeiten beim Versand der Einladung über das neue Newslettertool des Kantons an; viele Delegierte haben die Einladung nicht erhalten oder sie im Spam vorgefunden. Das Problem wird mit den zuständigen Fachpersonen beim Kanton angegangen. Der nächste Versand sollte zuverlässiger funktionieren.

Daten 2021/22

Ernst Schürch erinnert an die Daten der nächsten beiden Delegiertenversammlungen (vgl. auch Homepage):

AKK DV 3 Mittwoch 2. Februar 2022
AKK DV 4 Mittwoch 15. Juni 2022

Bei der Terminplanung des Schuljahres 2022/2023 wird die erste Versammlung sicher zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt. Im laufenden Schuljahr hat sich gezeigt, dass über die Sommerferien zu wenig «passiert» und sinnvolle Inhalte für eine Delegiertenversammlung fehlen.

3. Verabschiedungen und Begrüssungen

An der heutigen Delegiertenversammlung werden Regina Jäkel, Christina Faye und Lukas Flüeler aus dem Vorstand bzw. aus der Geschäftsleitung verabschiedet. Ernst Schürch bedankt sich bei allen für die langjährige Mitarbeit und für das grosse Engagement, durch welches der Informationsfluss zur Primarschulstufe innerhalb des Vorstandes sichergestellt werden konnte. Lukas Flüeler und Regina Jäkel bedanken sich ebenfalls bei allen. Es sei eine intensive und auch lohnende Zeit gewesen. Für Christina Faye waren vor allem die vielen Kontakte wertvoll, welche durch die Vorstandsarbeit geknüpft werden konnten.

Ebenfalls verabschiedet wird Marc Rohner in seiner Funktion als Leiter Hauptabteilung Mittelschulen. Ernst Schürch dankt für die wertvollen Inputs und die konstruktive Zusammenarbeit. Marc Rohner richtet anschliessend seinerseits dankende Worte an die AKK und betont, dass die Zusammenarbeit insbesondere mit Blick auf die künftigen Herausforderungen sehr wichtig sei. Anschliessend werden Björn Lupp, Nachfolger at interim von Marc Rohner sowie Nathalie Breitenstein, Nachfolgerin von Heinz Mohler, begrüsst. Die Beiden stellen sich und ihre Anliegen vor und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit der AKK.

4. Diverses

Es gibt keine Wortmeldungen

5. Informationen der BKSD

5.1 RR Monica Gschwind: Aktuelle Projekte

Frau Regierungsrätin Monica Gschwind begrüsst die Gäste und die anwesenden Delegierten der AKK. Sie freut sich insbesondere, dass diese in Sissach vor Ort stattfinden kann, da man gerade erst vor zwei Wochen die Schulanlage Sissach auch von ihrer Seite her eingeweiht hat. Dieser Neubau in Sissach sei von Seiten des Kantons als Bekenntnis zur Bildung zu verstehen und man wolle in den kommenden Jahren weitere Schulanlagen sanieren. Dazu gehören unter anderem Projekte wie die Zusammenführung der Berufsbildung in Muttenz bis zum Jahr 2027/2028 sowie der «Spengler-Park». Ebenfalls eingeweiht wurde unterdessen der Bau am Gymnasium Münchenstein und am Gymnasium Oberwil ist ein Erweiterungsbau in Planung. Frau Regierungsrätin Monica Gschwind ist zudem überzeugt, dass auch die Gemeinden Wert auf gute Schulanlagen legen und diesbezügliche Investitionen tätigen werden.

Aktuell ist man in der BKSD durch Corona stark gefordert. Die Task Force tagt im Moment wöchentlich und es ist davon auszugehen, dass die Massnahmen wieder verschärft werden. Grösstes Anliegen ist es, den Präsenzunterricht aufrecht zu erhalten. Man ist sich jedoch bewusst, dass für die Lehrerinnen und Lehrer zusätzlicher Aufwand entsteht.

Im Folgenden informiert Frau Regierungsrätin Monica Gschwind über verschiedene Bildungsprojekte innerhalb der BKSD.

Die Vorlagen zu den **Führungsstrukturen** an den kantonalen und kommunalen Schulen werden aktuell in den Kommissionen des Landrats beraten. Man geht davon aus, dass es zu einer Volksabstimmung kommen wird.

Ein weiteres Projekt will die Gemeinden an den Server des Kantons anschliessen, so dass auch die **kommunalen Schulen** über eine gute IT-Infrastruktur verfügen. Die Landratsvorlage wird voraussichtlich anfangs 2022 in die Vernehmlassung gehen.

Frau Regierungsrätin Monica Gschwind ist zudem äusserst glücklich, dass die **Vorlage Zukunft Volksschulen** und PICTS vom Landrat unterstützt wird. Es braucht nun noch die Anpassungen bei den Stundentafeln durch den Bildungsrat und Anpassungen bei den Verordnungen. Im Moment finden auch intensive Gespräche mit dem VBLG statt, da gewisse Anpassungen bei den Gemeinden Kosten auslösen würden. Parallel dazu wurde ein gemeindeübergreifendes Projekt lanciert, bei dem die Regelung der Finanzierung thematisiert werden soll. Für die Umsetzung des Projekts Zukunft Volksschule wird ein umfangreiches fachspezifisches Weiterbildungsangebot ausgearbeitet. Sowohl die Stellvertretungen als auch die Kurskosten werden vom Kanton finanziert. Nähere Informationen folgen im Januar 2022.

Auf der Schulstufe Sek II wurden unterdessen die **Lehrpläne für die Gymnasien und die FMS** verabschiedet. Mit den beiden vom Bund lancierten Projekten «Weiterentwicklung der gymnasialen Matura» und der «Reform KV 2022 bzw. unterdessen 2023» ist mit weiteren grossen Veränderungen zu rechnen.

Mit einem kurzen Rückblick auf die **Berufsschau** Ende Oktober betont Frau Regierungsrätin Monica Gschwind, wie wichtig der Besuch dieser Veranstaltung für alle Schülerinnen und Schüler der Sek I ist. Die Lernenden erfahren, dass es verschiedene Wege gibt, um die beruflichen Ziele zu erreichen. Es sei auch wichtig, dass die Schulen den Besuch der Berufsschau verpflichtend in ihr Programm integrieren und damit einen Beitrag zur Abschlussquote auf Stufe Sek II leisten. Mit einem Wert von 89.7 Prozent besteht im Kanton Basellandschaft noch Potenzial für Verbesserungen.

Abschliessend wird noch darauf hingewiesen, dass nun auf Antrag der AKK auch eine **Befragung zum Lehrplan Volksschulen BL auf der Primarstufe** durchgeführt werden soll. Inhaltlich soll die Umfrage breit abgestützt und gut kommuniziert werden. Der Start ist für das Jahr 2022 geplant.

5.2 Beat Lüthy: Informationen Zukunft Volksschule

Beat Lüthy freut sich, an der heutigen Delegiertenversammlung über den aktuellen Stand des Projekts Zukunft Volksschule informieren zu dürfen. Beat Lüthy findet es insbesondere bei dieser bildungspolitischen Vorlage wichtig, dass er sich auf die Mitarbeit der AKK abstützen konnte. Es sei wichtig, dass der bildungspolitische Grundauftrag durch die Basis mitgestaltet und diese bei der Umsetzung miteinbezogen werde. Zuhanden der Gesamtkonferenz werden im Folgenden die wichtigsten Informationen zum Stand des Projekts «Zukunft Volksschule» vorgestellt:

- Die Ausgabenbewilligung durch den Landrat ist erfolgt. Nun folgen die Anpassungen bei den Verordnungen und den Stundentafeln.
- Die Handreichungen zum Fach «Medien und Informatik» stehen den Schulleitungen als Entwurf zur Verfügung. Im Januar 2022 sollten diese «definitiven Status» erlangen.

- Die SOS-Lektionen stehen befristet zur Verfügung. Über den Verwendungszweck besteht eine Informationspflicht.
- Betreffend Weiterbildungsbedarf «MI und PICTS» wurden Bedarfserhebungen lanciert. Darauf aufbauend wird man Angebote bei der FHNW bestellen. Den Schulleitungen werden parallel dazu Planungstools für die Planung der Personalentwicklung zur Verfügung gestellt.
- Das Teilprojekt «Leseförderung» wurde ebenfalls aufgegleist und wird mit Pilotschulen gestartet. Informationen zum Prozess, den Ressourcen sowie Bedingungen finden sich in der PP-Präsentation (S. 15-17).

Abschliessend wird von Beat Lüthy skizziert, wie mit den Ergebnissen aus der Mitarbeitendenbefragung 2020 weiterverfahren wird. Zu unterscheiden gilt es hier zwischen dem Auftrag an die Schulen, welche die Ergebnisse in ihre Schulprogramme integrieren sollten und dem Auftrag an den Kanton, welcher sich als Arbeitgeber mit den Resultaten auseinandersetzen muss (Vgl. PPP S. 18).

6. Pause und Arbeit in den Stufenkonferenzen (90)

Die Delegierten ziehen sich in ihre Stufen zurück und arbeiten intern. → Protokolle im Anhang

Beilagen

- Kurzprotokolle aus den Stufenkonferenzen
- PPP-Präsentationen auf der Homepage www.akkbl.ch